

Leute von heute : Kaas, O'Connor, Douglas und Spielberg

Autor(en): **Ritzmann, Jürg / Sutter, Corinne**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **143 (2017)**

Heft 12-1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-952967>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

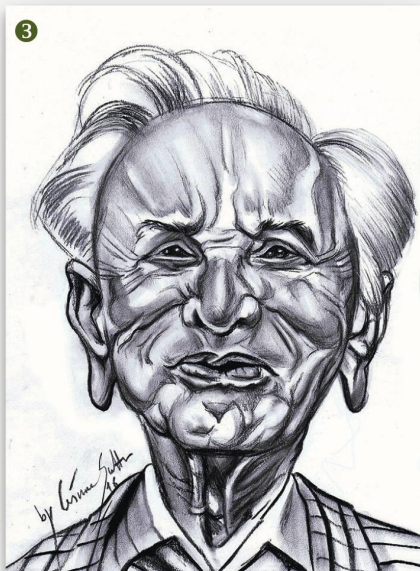
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kaas, O'Connor, Douglas und Spielberg

KARIKIERT VON CORINNE SUTTER



1 Patricia Kaas (*5. Dezember 1966)
 Patricia Kaas (niederländisch für «Käse») ist eine französische Sängerin, die bereits um die ganze Welt getourt ist und dementsprechend hohen Bekanntheitsgrad genießt. Sie hat bereits über fünfzehn Millionen Platten verkauft – mehr als Gölä und Peter Reber zusammen! Natürlich hat auch Patricia Kaas eine Vielzahl an Auszeichnungen und Ehrungen erhalten, von denen wir der Wichtigkeit halber das «Bundesverdienstkreuz 1. Klasse» vor Ehrfurcht erstarrt erwähnen

wollen (wir würden nicht zu träumen wagen, das Bundesverdienstkreuz 2. oder schon nur 3. Klasse zu erhalten). Am 5. Dezember feiert Patricia Kaas ihren fünfzigsten Geburtstag. Wir gratulieren herzlich! Wir lieben Sie – und wir sind ganz Ihrer Meinung: Patricia Fromage hätte einfach blöd geklungen.

2 Sinéad O'Connor (*8. Dez. 1966)
 Man kann den Gesang von Sinéad O'Connor mögen oder auch nicht, fest steht: O'Connor

hat eine eher unkonventionelle Karriere gemacht und sogar – man lese und staune – mehrere Grammy Awards abgelehnt und einmal vor laufenden Kameras ein Bild von Johannes Paul II zerrissen, aus Protest. Generell hat sie so viele Dinge aus Protest gemacht, dass man den Protest als ihre eigentliche Kernkompetenz bezeichnen könnte (jedenfalls nicht den Gesang). Ihr bekanntester Song ist «Nothing Compares 2 U», dessen Stil am ehesten mit «organisiertes Geschrei» beschrieben werden könnte. Am 8. Dezember hat sie fünfzig Lenze auf dem Buckel. Wir gratulieren Ihnen herzlich, Frau O'Connor, und wünschen alles Gute. Und natürlich eine tolle Geburtstagsparty. – Ohne Gesang, bitte.

3 Kirk Douglas (*9. Dezember 1916)

Wenn jemand hundert Jahre alt wird, hat er einiges erlebt. Issur Danielowitsch Demsky alias Kirk Douglas wird am 9. Dezember hundert Jahre alt. Douglas gehört zu den grossen Filmhelden und mag den Jüngeren unter uns vor allem aus dem Film «Spartacus» positiv in Erinnerung sein. Ein fantastischer Heldenfilm! Er hat sehr viele Preise gewonnen und – unser Lieblingsthema – es wurde sogar ein Asteroid nach ihm benannt (19578 Kirkdouglas Weninteressiertdas). Douglas ist auch neben der Leinwand ein Held, hat er doch 1991 einen Hubschrauberabsturz überlebt, was doch eher bemerkenswert ist. Wir gratulieren herzlich zum Abst... – entschuldigung: zum hundertsten Geburtstag, Herr Douglas, alles Gute!

4 Steven Spielberg (*18. Dez. 1946)

«Der weisse Hai», «E.T. – Der Ausserirdische» und «Jurassic Park» sind alle von Steven Spielberg. Er ist der erfolgreichste Regisseur und Produzent aller Zeiten. Ein durchschnittlicher Sprachstudent braucht drei Tage, um die Liste seiner Auszeichnungen durchzulesen, inklusive Stern auf dem Walk of Fame und natürlich Benennung eines Asteroiden (das Universum weiss solche Dinge zu schätzen). Am 18. Dezember knallen die Korken zum siebzigsten Geburtstag von Steven Spielberg. Herzlichen Glückwunsch – wir lieben Sie! Dennoch ein kleiner Wermutstropfen, mit einem Film haben Sie uns alle betrogen: «E.T.» ist gar keine wahre Geschichte. Oder?

TEXTE: JÜRIG RITZMANN